

Mittwoch, 10. Dezember 2014

## Merry Christmas

Mittwoch, 10. Dezember 2014

Hintergrund der Handlungen dieses Filmes sind historisch verbürgte Ereignisse, nach denen Weihnachten 1914 deutsche, französische und schottische Soldaten die Kampfhandlungen in den verschlammten Schützengräben an der Westfront für wenige Tage einstellten, gemeinsam das Weihnachtsfest begingen und ihre Toten begruben. Leider hatte diese informelle Waffenruhe, zu der es an verschiedenen Stellen der Frontlinie kam, auf den weiteren Verlauf des ersten Weltkrieges keinen Einfluss. Der politische Wille, die Strafandrohungen und der regelmäßige Austausch der Soldaten sorgten dafür, das bald das Töten und Sterben weiter ging. Angesichts der verheerenden Realität dieses Krieges, der als erster moderner Krieg mit den Mitteln der Industrialisierung in die Geschichte eingegangen ist, verwundert es, dass dieser sogenannte Weihnachtsfrieden nicht deutlicher ins kollektive Bewusstsein eingegangen ist. Der Regisseur, Christian Carion, der diese durch Feldpostbriefe, Tagebuchaufzeichnungen und Augenzeugenberichte überlieferte Kriegsepisode verfilmt hat, stellt vor allen Dingen den Überlebenswillen der Soldaten in den Vordergrund. Als in den von Regen aufgeweichten Schützengräben aus den deutschen Stellungen besinnliche Lieder zu hören sind, antworten die gegnerischen Verbände mit ihren heimatlichen Weihnachtsmelodien, und es beginnt ein kleiner Frieden im großen Krieg.



Deutschland/Frankreich/Großbritannien/Belgien/  
Rumänien 2005

Regie: Christian Carion

DarstellerInnen: Diane Krüger, Benno Fürmann, Guillaume Canet, Gary Lewis, Dany Boon, Daniel Brühl, Michel Serrault u.a.

Diesen Film zeigen wir in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, der Volkshochschule Recklinghausen und dem Stadtarchiv der Stadt Recklinghausen

# Kirche und Kino

Kirche und Kino

Seit elf Jahren bringt diese Veranstaltungsreihe diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino?

- Weil Filme wie Seismographen die Themen ausgestalten, die die Menschen heute bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Projektionen von gelingendem Leben.
- Weil die Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken.
- Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache, Bildersprache bzw. visuelle Codes zu entschlüsseln und damit „sehen“ zu lernen, medienmündiger zu werden.
- Weil Filme engagierter FilmemacherInnen beispielhaft Schicksale von Menschen aus anderen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.

Beginn: 20:00 Uhr

Kino: Cineworld, Kemnastraße 3,  
Recklinghausen

Tel: 02361-931320

Eintritt: 6,00 €

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis RE, Kath. Kreisdekanat RE in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino & Filmkultur (IFK, Wiesbaden), Cineworld und dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe

<http://www.kircheundkino.de>

Vor bzw. nach der Vorführung gibt der Medien- und Religionspädagoge Michael Kleinschmidt vom IFK eine kurze Einführung in die Besonderheiten des Films. Anschließend sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.



welten  
bilder  
welten  
kirche & kino

September bis  
Dezember 2014



Institut für Kino  
und Filmkultur



Mittwoch, 10. September 2014

## Das erstaunliche Leben des Walter Mitty

Walter Mitty (Ben Stiller) führt ein zurückgezogenes Leben. Seit Jahren arbeitet der eher schüchterne Mann schon im Fotoarchiv des renommierten "Life!"-Magazins. Dem grauen Alltag versucht Walter durch Tagträume zu entfliehen, in denen er heldenhafte Abenteuer erlebt und die ganz große Liebe findet. Doch dann begegnet er seiner Kollegin Cheryl (Kristen Wiig) und plötzlich ist die große Liebe Realität geworden. Doch Walter traut sich nicht, seinen Schwarm anzusprechen. Als bekanntgegeben wird, dass das Magazin nur noch online erscheinen wird, läuft Walter Gefahr, auch noch seinen Job zu verlieren. Die letzte Print-Ausgabe des Magazins soll eine Aufnahme des be-



kannten "Life!"-Fotografen Sean O'Connell (Sean Penn) zieren, doch ausgerechnet dieses Negativ ist verschwunden. Walter nimmt seinen ganzen Mut zusammen und begibt sich für seinen Job und seine große Liebe auf die Suche nach dem fehlenden Foto und damit auf ein Abenteuer, von dem er sonst immer nur geträumt hat. Der charmante, leicht abgebremste Blick des Underdogs Walter Mitty auf die Welt, die ihm schon mal absurd vorkommt in ihrer Geschwindigkeit und ihrer Verzweckung von allem und jedem, hat ein filmisch grandios umgesetztes Gegenüber: das große, bildgewaltige Abenteuer, in das der kleine Angestellte sich stürzt und das seine Welt zunächst aus den Fugen brechen, ihn aber schließlich zu sich selbst finden lässt: phantastische fotografierte Bilder auf großer Leinwand, die uns wieder einmal zeigen, was das Kino kann: Im Betrachter werde sie ihre Spuren hinterlassen.

USA 2013  
Regie: Ben Stiller  
DarstellerInnen: Ben Stiller, Kristen Wiig, Shirley MacLaine, Sean Penn  
114 min

Mittwoch, 01. Oktober 2014

## Take This Waltz

Die eigenwillige Endzwanzigerin Margot (Michelle Williams) lebt in dem Bewusstsein, seit fünf Jahren glücklich mit dem Kochbuchautor Lou (Seth Rogen) verheiratet zu sein. Doch dann begegnet sie auf einer Recherchereise für Werbe-Broschüren dem attraktiven Lebenskünstler Daniel (Luke Kirkeby) und erlebt, wie dieser



urplötzlich in ihr ein Gefühlsschaos auslöst. Ihre heimliche Hoffnung, „aus dem Auge aus dem Sinn“, erfüllt sich nicht, weil er zu allem Überdross auch

noch in ihrer Stadt und ihrer Straße lebt. So muss sie sich zwangsläufig dieser Auseinandersetzung stellen, auch wenn dadurch Ihre bisherigen Gewissheiten ins Wanken geraten.

Gefühlvoll und mit viel Zeit für kleinste Zwischentöne entwickelt die Regisseurin Sarah Polley zusammen mit einer außergewöhnlichen Hauptdarstellerin die Zerrissenheit einer jungen Frau zwischen dem überwältigenden Adrenalinstoß einer neuen Liebe und der Geborgenheit und dem Trost, die sie in der alten immer noch findet. Es ist berührend mitzuerleben, wie plötzlich kleine Eigenheiten des vertrauten Partners ihre Wirkung ins Negative verändern, während zugleich scheinbare Kleinigkeiten im Leben des Fremden ein intensives Begehren auslösen. Sarah Polley findet dafür ausdrucksstarke Bilder, die nicht so schnell in Vergessenheit geraten.

Kanada/Spanien/Japan 2011  
Regie: Sarah Polley  
DarstellerInnen: Michelle Williams, Seth Rogen, Luke Kirkeby, Sarah Silverman  
Diesen Film zeigen wir in Kooperation mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Recklinghausen.

## 6. Kirchliches Filmfestival Recklinghausen 2015

Vom 06. bis 08. März 2015 laden die Veranstalter von Kirche & Kino zum 6. Kirchlichen Filmfestival ein. Im Rahmen des Festivals werden Spiel- und Dokumentarfilme zu Themen wie



Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Solidarität und Ethik gezeigt. Zur Begegnung mit dem Publikum werden SchauspielerInnen, RegisseurInnen und ProduzentInnen eingeladen, die Einblicke und Zugänge zur Entstehung und Gestaltung der Filme geben. Genaue Informationen

zum Programm finden Sie ab Mitte Februar 2015 unter [www.kirchliches-filmfestival.de](http://www.kirchliches-filmfestival.de). Karten erhalten Sie ab 2 Wochen vorher an der Kinokasse.

Mittwoch, 12. November 2014

## Hannas Reise

Für ihre Karriere braucht Hanna den Nachweis, dass sie sich ehrenamtlich engagiert hat. Soziale Kompetenz ist gefragt. Etwas, was in ihrem Leben bisher keine große Rolle spielte. Und so versucht sie sich durchzuschummeln. Aber ihre Mutter lässt das nicht zu und sorgt dafür, dass Hanna ein soziales Praktikum in Israel antritt. Itay, ihr Betreuer lässt sie zunächst auflaufen. Doch die beiden kommen sich näher.



Nach und nach lernt Hanna, die Welt durch Itays Augen zu sehen. Auch wenn die Gegensätze ihrer Herkunft immer wieder zwischen den beiden stehen. Eine vielschichtigen Love Story voller Dialogwitz im Umgang mit der deutsch israelischen Geschichte.

Deutschland Israel 2014  
Regie: Julia von Heinz  
DarstellerInnen: Karoline Schucht, Doron Amit, Susanne von Borsody  
100 min